



Nordzucker: Hauptversammlung bestätigt konsequenten Kurs und klare strategische Ausrichtung

Vor dem Hintergrund eines außergewöhnlich herausfordernden Marktumfelds bestätigt die Hauptversammlung den eingeschlagenen Kurs des Unternehmens, der sich mit einem konsequenten Maßnahmenpaket auf die Stabilisierung und Stärkung der Profitabilität fokussiert. Die Aktionärinnen und Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat mit sehr großer Mehrheit.

Braunschweig, 9. Juli 2026 – Auf der heutigen Hauptversammlung der Nordzucker AG und der Nordzucker Holding AG in der Volkswagenhalle in Braunschweig haben die Aktionärinnen und Aktionäre den eingeschlagenen Kurs des Unternehmens bestätigt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit sehr großer Mehrheit entlastet.

Ergebnisentwicklung durch außergewöhnliche Marktdynamik geprägt

Der Nordzucker Konzern hat das Geschäftsjahr 2025/26 in einem außergewöhnlich herausfordernden Marktumfeld abgeschlossen. Zwei sehr ertragreiche Rübenenernten in Folge, hohe Bestände im EU-Zuckermarkt und stark gefallene Absatzpreise belasteten die Ertragslage und führten zu einem historisch niedrigen Ergebnis. Der Umsatz ging von 2,77 Milliarden Euro auf rund 2,34 Milliarden Euro zurück. Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei minus 226 Millionen Euro nach plus 100,5 Millionen Euro im Vorjahr. Die australische Tochtergesellschaft Mackay Sugar Ltd. trug 0,3 Millionen Euro zum Ergebnis bei.

Konsequente Maßnahmen stärken Kostenstruktur und Resilienz

Angesichts der extremen Marktvolatilität hat Nordzucker bestehende Exzellenzinitiativen weiter intensiviert und ein zusätzliches Sofortprogramm aufgelegt. Im Fokus stehen insbesondere die Reduzierung von Verwaltungs-, Personal- und Sachkosten sowie Anpassungen der Netzwerkstruktur.

„Gerade in einem von hoher Volatilität geprägten Marktumfeld ist eine engere Synchronisierung zwischen Ergebnisentwicklung und Rohstoffkosten entscheidend“, betont Lars Gorissen, CEO der Nordzucker AG. „Zur Stärkung unseres Kerngeschäfts Rübe optimieren wir die internen Kostenstrukturen und haben gemeinsam mit unseren Anbauerinnen und Anbauern in Deutschland ein angepasstes Rübenpreismodell eingeführt, das agiler und flexibler auf die Ergebnislage des Unternehmens reagieren kann. Das neue Modell ist eine wichtige Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit und stärkt die Voraussetzungen für einen wettbewerbsfähigen und zukunftsfähigen Rübenanbau in Europa.“

Strategie Fields for Growth gibt klare Richtung vor

Mit der Strategie Fields for Growth verfolgt Nordzucker weiterhin einen klaren Kurs. Ziel ist es, bis 2033 Nordzucker zu einem gewachsenen, diversifizierteren und profitableren Unternehmen zu entwickeln. Dabei geht es darum, die Abhängigkeit vom europäischen Zuckermarkt zu verringern und gleichzeitig die Marktposition in Europa auszubauen. Wachstumspotenziale sieht Nordzucker insbesondere im Ausbau des Rohrzucker­geschäfts sowie im Bereich alternativer Proteine und funktionaler Zutaten für Lebensmittel (Smart Ingredients).

Ausblick auf Ergebnisentwicklung

Nordzucker erwartet vor dem Hintergrund der eingeleiteten Maßnahmen eine schrittweise Entlastung der Kostenstruktur. Für das Geschäftsjahr 2026/27 rechnet das Unternehmen weiterhin mit einem negativen EBIT im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Das Ziel, im Geschäftsjahr 2027/28 wieder ein positives operatives Ergebnis zu erreichen, soll durch Exzellenzinitiativen, das Sofortprogramm sowie angepasste Preis- und Kostenstrukturen erreicht werden.

Aufsichtsrat unterstützt strategische Ausrichtung und Fokus auf Rückkehr zur Profitabilität

„Gerade in einem von hoher Volatilität geprägten Marktumfeld ist es entscheidend, konsequent gegenzusteuern und die richtigen strukturellen Maßnahmen umzusetzen. Der Aufsichtsrat unterstützt ausdrücklich insbesondere die weitere Stärkung des Kerngeschäfts sowie die konsequente Umsetzung der Strategie Fields for Growth, die auf Effizienz, Wettbewerbsfähigkeit und gezielte Diversifizierung ausgerichtet ist“, unterstreicht Jochen Johannes Juister, Aufsichtsratsvorsitzender der Nordzucker AG.

Die Hauptversammlung hat jeweils Vorstand und Aufsichtsrat der Nordzucker AG und Nordzucker Holding AG mit sehr großer Mehrheit entlastet.

Abstimmungsergebnisse der Nordzucker Holding AG im Detail

Die Nordzucker Holding AG ist der Mutterkonzern der Nordzucker AG und hält 83,8 Prozent der Anteile des operativ tätigen Unternehmens.

- Die Aktionäre stimmten dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zu, diesjährig keine Dividende (Vorjahr: 0,40 Euro) für Aktionäre der Nordzucker Holding AG zu zahlen.
- Christina Heidkamp-Heineke, Eckhard Hinrichs, Dr. Axel Naumann, Ralf Tegtmeyer, und Dr. Ulf Wegener wurden erneut in den Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG gewählt.
- Neu in den Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG wurden Hannes Germer, Niels Kynast und Carsten Prüße gewählt.

- Aus dem Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG sind Alexander Heidebroek, Kasper Haller und Hans-Heinrich Schnehage ausgeschieden.

Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung der Nordzucker AG im Detail

- Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zu, diesjährig keine Dividende (Vorjahr: 0,40 Euro) für Aktionäre der Nordzucker AG zu zahlen.
- Dr. Carin-Martina Tröltzsch und Christoph Klöpfer wurden erneut in den Aufsichtsrat der Nordzucker AG gewählt.
- Neu in den Aufsichtsrat der Nordzucker AG wurde Ulrich Langenhoff gewählt.
- Alexander Heidebroek hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 9. Juli vorzeitig niedergelegt.

Details zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie auf der [Website](#).

Für die Nordzucker Holding AG wurde in der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung Ulrich Langenhoff als Vorsitzender des Aufsichtsrats wiedergewählt. Im Amt bestätigt wurde Eckhard Hinrichs als erster stellvertretender Vorsitzender und Friedrich Christoph Heins als zweiter Stellvertreter neu gewählt.

Für die Nordzucker AG bleibt Jochen Johannes Juister Aufsichtsratsvorsitzender. Sigrun Krusmann bleibt Stellvertreterin von der Arbeitnehmerseite sowie Bernd Schliephacke stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender für die Anteilseignervertreter.

Nordzucker

Nordzucker ist einer der weltweit führenden Hersteller von Zucker aus Zuckerrüben und Zuckerrohr. Der Konzern gewinnt Zuckerprodukte in verschiedenen Formen, wie Weißzucker, Rohzucker, Raffinade, Biozucker, Spezialitäten und flüssige Zucker. Darüber hinaus produziert Nordzucker Futtermittel, Melasse, Düngemittel und Kraftstoffe sowie Strom. Im Geschäftsjahr 2025/26 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro.

Mit seiner Strategie Fields for Growth setzt Nordzucker zwei Schwerpunkte: die Stärkung der Wirtschaftlichkeit des bestehenden Geschäfts sowie die gezielte Diversifizierung und Wachstum.

Nordzucker fokussiert sich im Rahmen der Strategie zudem auf das Ziel, bis spätestens 2050 die Produktion in den Werken CO₂-neutral zu betreiben. Dies wird um Ziele zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Rübenanbau ergänzt.

Hochwertige Produkte und Dienstleistungen, Wachstumsperspektiven und kontinuierliche Verbesserungen sind die treibende Kraft hinter einem engagierten und internationalen Team von rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 19 europäischen und australischen Produktionsstandorten.

www.nordzucker.com